

Gutachten für die Diplomarbeit

Autor/in:	Bc. Lucie Kubánková
Thema:	Partikeln in der tschechischen und in der deutschen Sprache- Komparativstudie
Betreuer/in:	Mgr. Martin Šíp, Ph.D.
Zweitgutachter/in:	Mgr. Julia Wittmann, B.A.

1. Thema und Ziel der Arbeit:

Frau Kubánková beschäftigt sich in Ihrer Diplomarbeit mit dem linguistischen und sprachpraktischen Thema der Partikeln im Deutschen und Tschechischen. Sowohl für Deutschlerner als auch Deutschlehrer stellt dieser Sprachbereich eine große Herausforderung dar und lässt sich nur im Rahmen des Schulunterrichts kaum vermitteln.

Der Gebrauch von Partikeln in richtiger Bedeutung und adäquatem Umfang ist Inhalt des Fragebogens, auf den Frau Kubánková ihren praktischen Teil stützt.

Die Ziele werden in der Einleitung klar formuliert und im Schluß aufgegriffen: 3 Thesen werden vollkommen bestätigt, eine nur teilweise.

2. Formales, Struktur und Inhalt:

Formal und inhaltlich weist die Arbeit keine Mängel auf, auch ist sie klar strukturiert und die vier Hauptkapitel folgen logisch aufeinander. Zu beanstanden wäre Punkt 2.6., der im Vergleich zu den anderen sehr kurz und übergangslos ist. Hier würde ich mir eine Erklärung wünschen, warum die Abtönungspartikel herausgegriffen werden und die kontrastive Untersuchung sich darauf fokussiert.

Darüberhinaus sind kleine Fehler bei Graf 1 (Altersangaben) und Graf 7 (Dialogvergleich mit deutscher(!) Testgruppe) unterlaufen.

Die im praktischen Teil gesammelte Datenmenge erscheint mir ausreichend für eine aussagekräftige Studie und die Ergebnisse werden grafisch ansprechend präsentiert.

Die ausgewählte Sekundärliteratur umfasst die wichtigste Fachliteratur, nur hätte die Verfasserin gut daran getan, die elektronischen Quellen gebündelt nach der Sekundärliteratur ins Verzeichnis aufzunehmen.

3. Sprachliche Bewertung:

Sprachlich weist die Arbeit fast keine Unsicherheiten auf, der theoretische Teil ist so gut wie fehlerfrei bis auf einige Tippfehler. Im praktischen Teil können mehrere Fehler verzeichnet werden, z.B. Tschechismen, Wortstellung im Nebensatz, Deklination von „deutsch“ und „Deutsche“. Das Verständnis wird allerdings nicht beeinträchtigt und die stilistische Ebene ist einer Diplomarbeit angepasst.

4. Fazit:

Aus den angeführten Gründen empfehle ich diese wissenschaftliche Arbeit für die Verteidigung und plädiere für die Gesamtnote **1- (výborně)**.

Pilsen, 05.05.2014



Julia Wittmann
Opponentin